

Der Bündelungsansatz - am Beispiel der Beschäftigungspolitik

Peter Krapf
Beitrag zur
Multiplikatorentagung
Akademie Bad Wildbad
12.-14. Dezember 2012

Gliederung

1. Die Herausforderung
2. Lösungsansatz: Bündelung
3. Bündelungsentwurf: Beschäftigungspolitik
– sechs Demonstrationen
4. Reflexion: Lassen sich Akteure und
Systeme steuern?
5. „Bündelungs-Bilanz“: Welche Standards
haben wir erfasst, welche bleiben außen
vor?
6. Ausblick

1. Die Herausforderung

- Eine Herausforderung birgt Chancen und Probleme.
- Ein komplettes Halbjahr als Schwerpunktthema
- Kompetenzorientierung: Chance und Notwendigkeit (auch in der S I)
- Aufgabenformat wird weiter entwickelt.

2. Lösungsansatz: Bündelung

- „Ein paar Schritte zurück treten“ und den Blick auf das Wesentliche richten;
- Zusammenhänge durch Leitfragen erschließen, um ...
- ... (möglichst viele) Standards in einem roten Faden zu integrieren;
- Politikzyklus – 3-Schritt Modell politischer Entscheidungsprozesse;
- Fallanalysen fördern Kompetenzaufbau.

(Skript S. 3)

(Schaubild)

Der Politikzyklus: Ein Modell politischer Entscheidungs- prozesse

Petrik
2010: 146

Skript S. 4

Bereiche der Wirtschaftspolitik (Was es zu bündeln gilt)

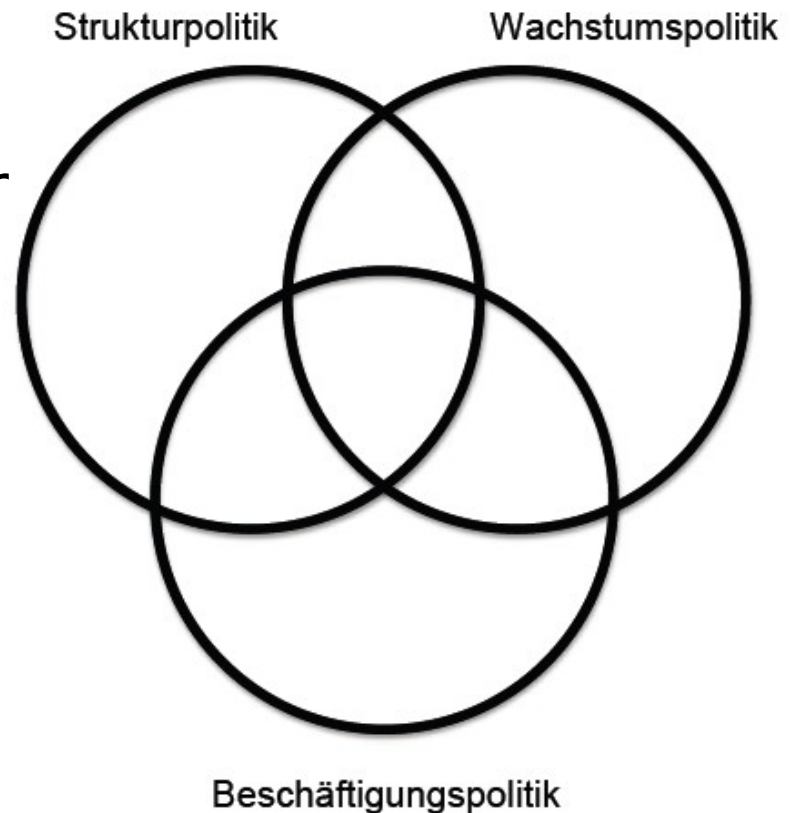
- Beschäftigungspolitik (incl. Fiskalpolitik)
- Wachstumspolitik
- Geldpolitik
- Strukturpolitik
- Ordnungspolitik

(Skript S. 5; Überblick vgl. M 2a/b.)

Diese Politikbereiche hängen zusammen (lassen sich also bündeln) ...

...auf der Ebene nationaler Wirtschaftspolitik;

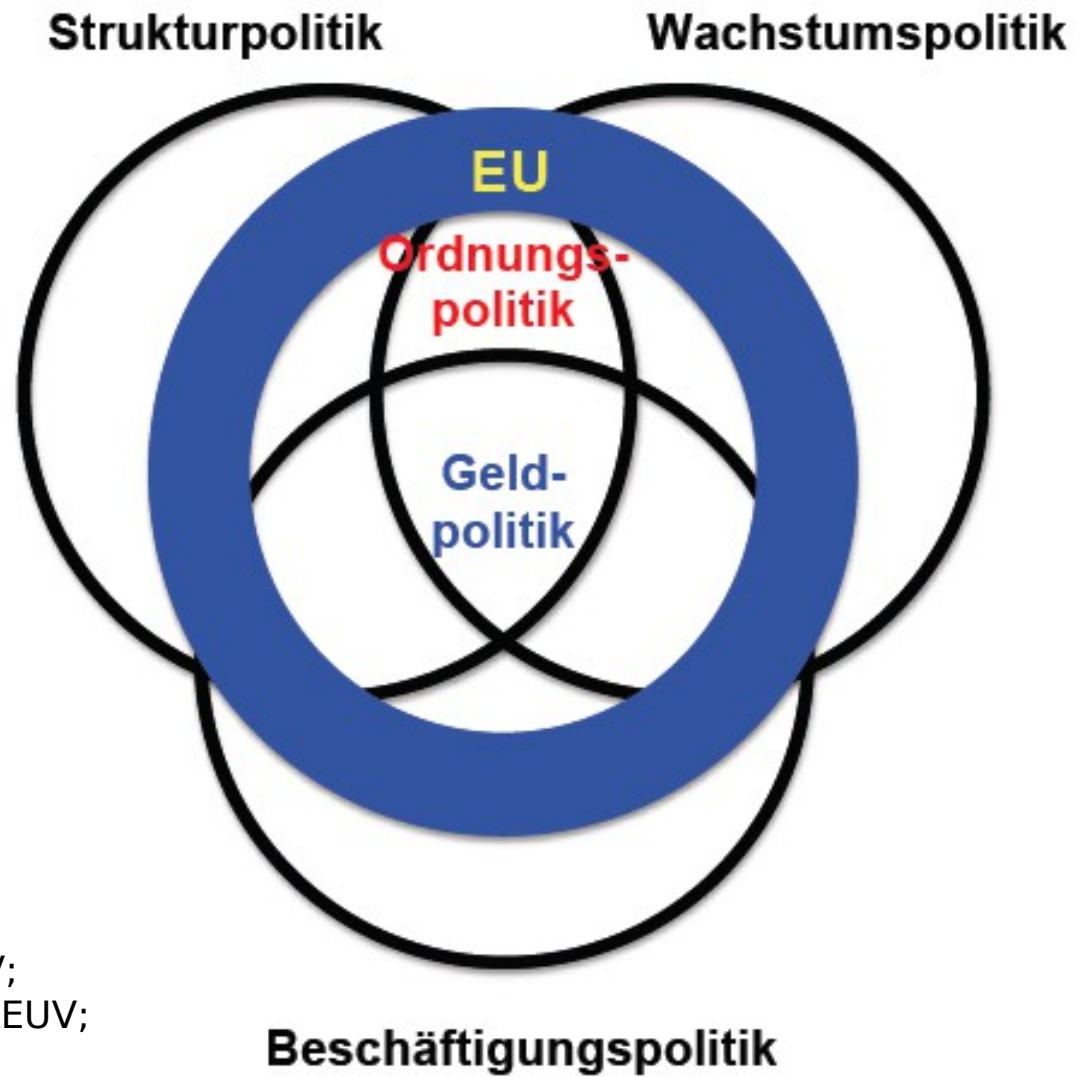
...als Zielbeziehungen im „Magischen Viereck“ (§ 1 StWG)



...auf EU-
Ebene;

...sowie in
der Auseinander-
setzung mit einem
Problem“bündel“
der Eurozone ...

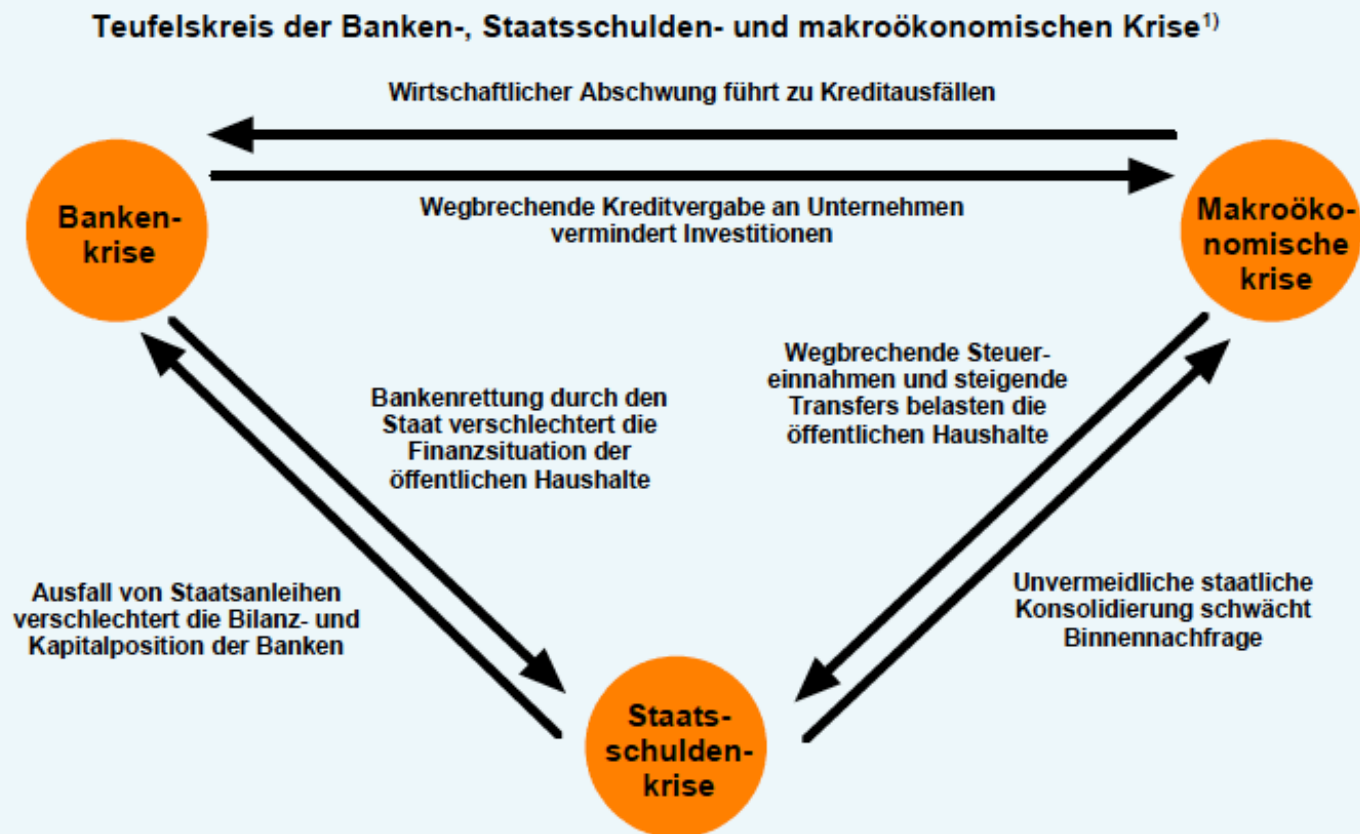
Wettbewerbsregeln: Art. 101 ff. AEUV;
Geldpolitik der EZB: Art. 282 Abs. 2 AEUV;
Wirtschaftspolitik: Art. 120 ff. AEUV.



1. Die Vielfachkrise im Euro-Raum

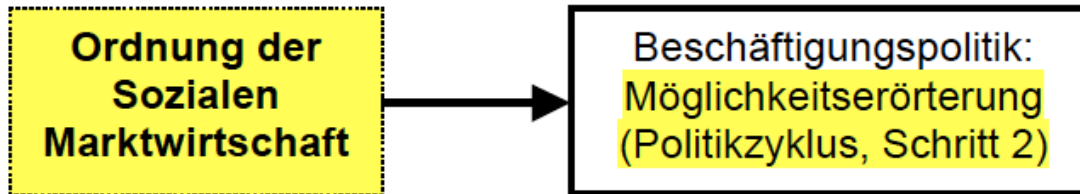
2. Der Euro-Raum sieht sich drei gravierenden und zugleich eng miteinander verbundenen Problemfeldern gegenüber: **einer Staatsschuldenkrise, einer Bankenkrise und einer makroökonomischen Krise**. Besonders gefährlich ist es dabei, dass sich diese Krisen wechselseitig verstärken und somit in einer Vertrauenskrise münden, die die Stabilität der Währungsunion insgesamt in Frage stellt (Schaubild 1).

Schaubild 1



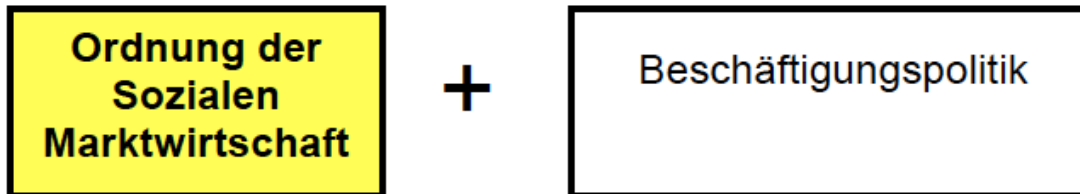
1) Darstellung in Anlehnung an Shambaugh (2012).

Varianten der Unterrichtskonzeption



(1) Bündelung:

Soziale Marktwirtschaft wird in die Fallstudie zur Beschäftigungspolitik **integriert**.

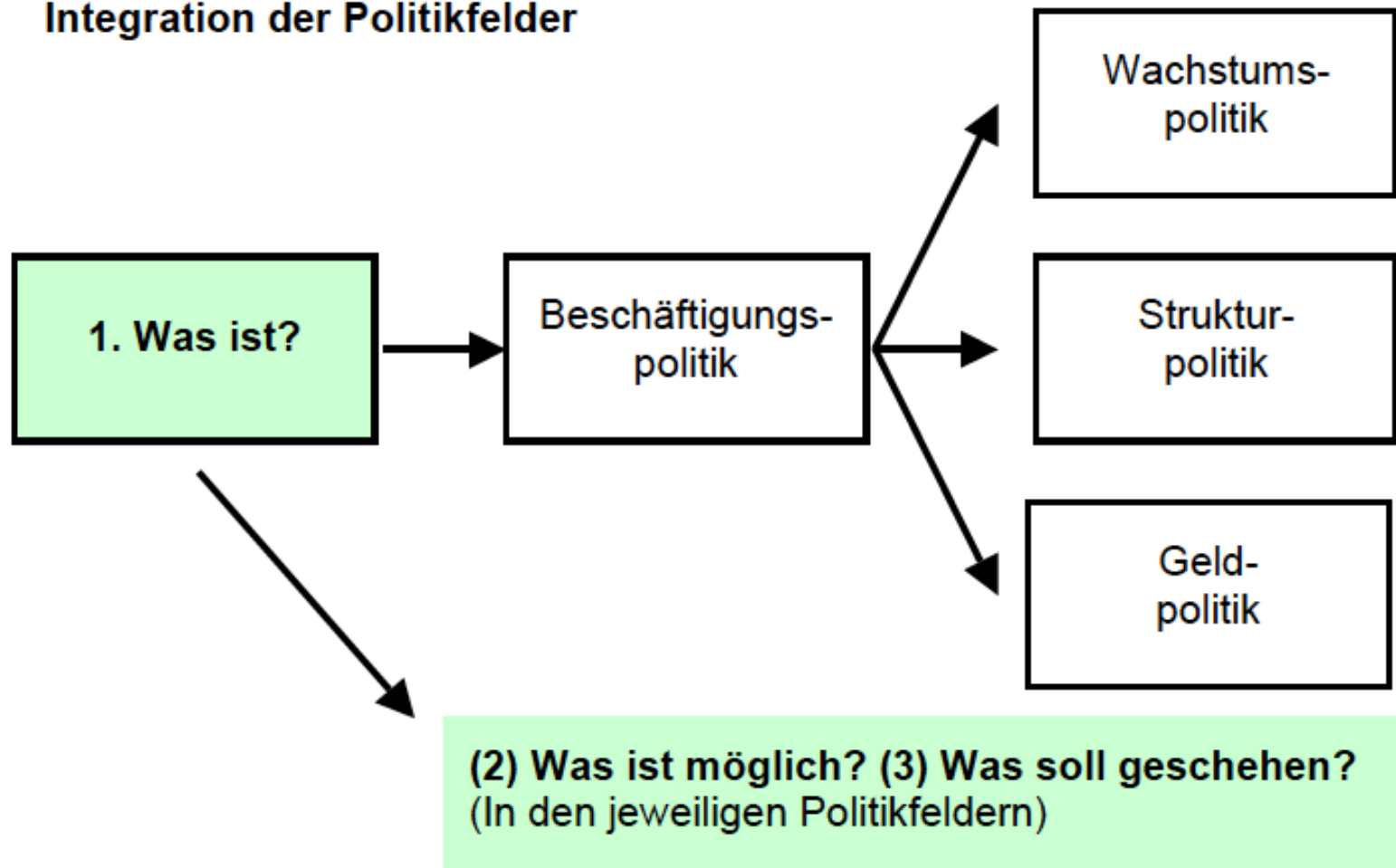


(2) Lehrgang mit Vorentlastung

Der Fallstudie zur Beschäftigungspolitik wird ein Vorkurs zur SMW vorangestellt.

Vgl. Skript S.6.

Integration der Politikfelder



Lehrgang

Demonstration der Fallstudie
(exemplarisches Politikfeld austauschbar).



Transfer

Projekt oder GAA
Kompetenzen-
training

3. Der bündelungsansatz -

**am beispiel des
politikbereichs der
beschäftigungspolitik**

Vorbemerkung: Aktualität ist flüchtig ...

- Die Materialien im Beispiel zur Beschäfti-gungspolitik können und sollten daher laufend aktualisiert werden.
- Insofern haben sie Demonstrations- und Platzhalterfunktion.
- Sie demonstrieren einen Ansatz (Bündelung) – sie konkurrieren nicht mit dem Schulbuch.

Zu 3: Bündelungsentwurf für die Themenbereiche

2.1 (Markt und Staat) und 2.2 (Aufgaben der Stabilisierungspolitik)

Einstieg und Überblicksanalyse		Ziele	Aufgaben	Materialien
Schritt 1: Was ist?		Die SuS können ...	Die SuS ...	
1.1	Präkonzepte der SuS: In welcher wirtschaftlichen Situation befinden wir uns?	... aktuelle wirtschaftliche Probleme nennen; ... Fragen und Hypothesen zur Analyse entwickeln;	... beantworten die Frage: „Am meisten Sorgen macht mir zur Zeit ...“	
1.2	Auswertung des aktuellen Monatsberichts und/oder Vergleich der Monatsberichte des letzten Quartals (Trendanalyse) Wie beschreibt und beurteilt das Bundeswirtschaftsministerium die wirtschaftliche Lage?	... die Einschätzung der aktuellen wirtschaftlichen durch das BMWi darstellen;	... vergleichen die Monatsberichte und ermitteln die Entwicklungstrends in der Wirtschaft.	M 1a, M 2 M 1b
Fallanalyse zur Beschäftigungspolitik				
Schritt 1: Was ist?				
1.3	Was sind die Auswirkungen der Arbeitslosigkeit für die Betroffenen bzw. für die Gesellschaft insgesamt?	... das Problem der Arbeitslosigkeit aus der Perspektive der Betroffenen und der Allgemeinheit beurteilen. ... den politischen Handlungsbedarf begründen oder verneinen.	... analysieren Berichte über die von Arbeitslosigkeit Betroffenen. ... analysieren die Folgekosten der Arbeitslosigkeit für die Allgemeinheit.	M 3 a-c, M 4
1.4	Überprüfung der Darstellung und Bewertung des BMWi: Strukturierte Datenanalyse zum Zielbereich Arbeitsmarkt und Beschäftigung	... Bestands- und Stromgrößen des Arbeitsmarkts unterscheiden und mit Daten belegen.	... analysieren mit Hilfe eines Modells die Bestands- und Stromgrößen des Arbeitsmarkts.	M 5 – M 8b
1.5	Beurteilung der aktuellen Situation	... die Auswirkung aktueller konjunktureller Einflüsse auf die Beschäfti-	... prüfen die Auswirkungen der Konjunktur und der Hartz IV-	M 9 - 12

Ziele - Aufgaben - Materialien: der Kern der Unterrichtskonzeption

- Die **Leitfragen** sind durch **Aufgaben**vorschläge erschlossen, denen **Ziele** bzw. **Kompetenzen (Performanzbeschreibungen)** und **Materialien** aus dem Skript zugeordnet sind.

Die Aufgaben und Ziele verstehen sich als

- Auswahlangebot zur Konzipierung von AA bzw. LV in einem Lehrgang (abhängig vom Zeitbudget und der Lernstandsdiagnose);
- Erwartungshorizont für einen AA oder ein Projekt, in dem die SuS sich selbst ihre Aufgaben stellen.

Demonstration ausgewählter Schwerpunkte (Aufgaben)




1. Schritt 1: Was ist? Aktuelle Entwicklungstrends
2. Schritt 1: Was ist? Perspektivwechsel
3. Schritt 1: Was ist? Analyse des Arbeitsmarkts
4. Schritt 2: Möglichkeitserörterung: Der Handlungsrahmen der Sozialen Marktwirtschaft
5. Schritt 2: Möglichkeitserörterung: Nationalstaat oder EU? Angebotspolitik oder Keynes?
6. Schritt 3: Entscheidung: Was soll geschehen in der EU? (Wachstum durch – oder statt Sparen?)

(3.1) Schritt 1 Was ist? Herausarbeiten von Entwicklungstrends (alle Politikbereiche)

1. Einstieg: aktuelle wirtschaftliche Situation Präkonzepte der SuS: Hypothesen – Wertungen
2. Überprüfung: „Schlaglichter der Wirtschaftspolitik“ (BMW i, Monatsbericht)
M 1a, M 2a/b; alternativ M 1b

„Schlaglichter“ - Trendanalyse

Aufgabe: Vergleichen Sie die Aussagen des BMWi in den „Schlaglichtern“ und stellen Sie den Trend, der sich daraus ergibt, in Stichworten und grafisch dar:

Konstant, unverändert	
Verschlechterung, Abwärtstrend	
Verbesserung, Aufwärtstrend	

Wirtschaftliche Entwicklung	„Schlaglichter“ 08/2012	„Schlaglichter“ 11/2012
International		

(...)

Euroraum	Rezessive Tendenzen	Rezessive Tendenzen setzen sich fort.
Deutschland		

(...)

5. Arbeitsmarkt	<p>Positiven Grundtendenzen trotz erhöhter konjunktureller Risiken weiter intakt.</p> <p>Beschäftigungsaufbau bislang nahezu ungebrochen. Schwächere Entwicklung bei Arbeitslosigkeit und Arbeitskräftenachfrage.</p>	<p>Der Arbeitsmarkt steht zunehmend unter dem Einfluss der schwächeren Konjunktur.</p> <p>Der Beschäftigungsaufbau wurde vorerst gestoppt und die Arbeitslosigkeit nimmt weiterhin leicht zu.</p>
6. Preise	<p>Rohölpreis mit Beginn der Hurrikansaison wieder etwas erhöht.</p> <p>Weltweite Konjunkturabkühlung spricht für ruhige Preisentwicklung in den kommenden Monaten.</p>	<p>Der Preisdruck in der Industrie verstärkt sich etwas.</p> <p>Die Verbraucherpreise entwickeln sich unverändert moderat.</p> <p>Anzeichen für einen beschleunigten Preisauftrieb sind trotz expansiver Geldpolitik derzeit nicht erkennbar.</p>


Vgl. „Schlaglichter“ 11/2012, S. 36, 38.

M 1a, S. 13 f.

1. Was ist?


Wirtsch. Entwicklung (Tendenz 09-11/2012)	
--	--


(...)

Euroraum: Rezessive Tendenzen	
---	---

Deutschland	
-------------	--

(...)

5. Arbeitsmarkt Schwache Konjunktur: erste Auswirkungen. AL steigt leicht.	
--	--

6. Preise Keine Anzeichen einer verstärkten Inflation.	
---	---

Erwartete Lösung, weiter
führende Schritte; vgl M 2b, S. 16.

2. Was ist möglich?

Ansätze, Spielräume und Handlungsschranken der Wirtschaftspolitik
--

3. Was soll geschehen?

Ziele der Wirtschaftspolitik

(3.2) Schritt 1: Was ist?

Die Auswirkungen der Arbeitslosigkeit (Perspektivwechsel; M 3a – 4, S. 17 ff.)

- Das Schicksal arbeitslos zu sein:
Arbeitslosigkeit ist demütigend (M 3a);
Arbeitslosigkeit macht krank (M 3b, 3c);
- Arbeitslosigkeit verursacht hohe Kosten für die Allgemeinheit (M 4);
- Arbeitslosigkeit bleibt das Kardinalproblem der Wirtschaftspolitik – sowohl aus wert- als auch aus zweckrationaler Perspektive (Politikdidaktik 1994: 81 ff.).

(3.3) Schritt 1: Was ist? Analyse von Bestands- und Stromgrößen des Arbeitsmarkts (M 5 - 8)

Schaubild des Arbeitsmarkts in:
Gerhard Willke, Wirtschaftspolitik
M 28, S. 64. Berlin 2003.

(3.4) Schritt 2: Möglichkeitserörterung:

**Worin bestehen die Aufgaben
und die Handlungsschranken
des Staates
in der Sozialen Marktwirtschaft?**

(M 9 – 12, S. 23 – 25)

M 10: Die Zugangsseite der Arbeitslosigkeit (S. 24)

Erich Liebermann

Karikatur: „Wir sparen ein ...“

Frankfurter Rundschau, 28.09.1984

Umriss des Handlungsrahmens der Sozialen Marktwirtschaft

Freiheit Wettbewerb, Anreize	Soziale Sicherheit Soziale Gerechtigkeit
Unternehmerische Vertrags- und Entscheidungsfreiheit (Art. 2 I, 14 I GG)	Sozialstaatsgebot (Art. 20 I, 14 II GG)
Ausschlussrechte	Interventionsgebote
Ordnungspolitik (Kern: Wettbewerbspolitik) z.B. GWB, ergänzend AEUV (weitgehend Konsens)	Prozesspolitik (Korrektur bei Marktversagen) z.B. StWG (in der Ausgestaltung umstritten)
„Sieben Konstituierende Prinzipien der Wettbewerbsordnung“	

Vgl. Bauer u.a. (2008 Kap. 1; *hier*: S. 11; 2011 Kap. 2; *hier*: S. 49 f.),
Eucken (1990: 254 ff.)

(3.5) Der Entscheidungsbaum zur Prozesspolitik (Schritt 2 / 3)

(M 13 – 19, S. 26 – 32)

Entscheidungsfragen – einige Beispiele

- Kann die Bundesregierung die wirtschaftliche Entwicklung **beeinflussen**? (M 13, S. 26)
- Soll der Staat **keynesianische (antizyklische) Konjunkturpolitik** betreiben? (M 14, S. 27 f.)
- Soll der Staat **Angebotspolitik** zur Bekämpfung der systemischen Arbeitslosigkeit betreiben? (M 14)

(3.6) Schritt 3: Entscheidung: Was soll geschehen in der EU?

(M 20 – 23, S. 33 – 35)

- SuS: „individuelle und kollektive Entscheidung“ (Petrik)
- Konfrontation mit der Position der Bundesregierung (M 16 a, b) sowie eines Kritikers (Bofinger, M 16 c, d)
- Politische Urteilsbildung (Bekräftigung oder Revision der ursprünglichen Entscheidung)

Die Kontroverse um die angemessene Wirtschaftspolitik

- Merkel (M 16a): Wachstum durch Sparen in der Eurozone
- BMWi (M 16b): Vorrang für Ordnungspolitik, Verzicht auf kurzfristige Prozesspolitik
- Bofinger: Vorrang für Wachstum und Beschäftigung (M 16c); Sparen wirkt prozyklisch, d.h. rezessionsverschärfend (M 16d).
- **Konsens:** Wirtschaftspolitik ist eine europäische Aufgabe.

4. Reflexion und Generalisierung: Lassen sich Akteure und Systeme steuern?

Thomas Plassmann, in: Frankfurter Rundschau 19.03.2005

Was zeigt die Fallanalyse zur Beschäftigungspolitik?

- Arbeitsmarktmodell (M 5):
Unternehmerische Handlungsfreiheit
(M 9; Art. 2, 14 GG);
- Homo oeconomicus: orientiert an
seinem Nutzen, empfänglich für
Anreize;
- Keynesianische Globalsteuerung
gescheitert, u.a. an time-lags
(Wirkung, Information);

- 2009: Ausnahmesituation Finanzkrise erfordert und ermöglicht antizyklische Intervention;
- Angebotspolitik praktiziert indirekte Steuerung durch Anreize und Ordnungspolitik;
- Je komplexer die Gesellschaft, desto skeptischer wird ihre Steuerbarkeit beurteilt (vgl. z.B. Luhmann).

**5. „Bündelungs-Bilanz“:
welche standards haben
wir erfasst, welche
bleiben vorerst aussen
vor?**

„Urteilen Sie selbst“.

Was leistet der Bündelungsansatz?

(M 26, S. 43)

2.1 Markt und Staat Die Schülerinnen und Schüler können ...		Zuordnung: Bündelungsansatz	Realisiert?		
			Ja	z.T.	Nein
2.2.1	die Dynamik der Marktwirtschaft anhand einzelner Aspekte beschreiben;	(3.1): Aktuelle Entwicklungstrends (z.B. Rezession in der EU)	✓		
2.1.2	ökologische und gesellschaftliche ✓ Folgeprobleme erläutern;	(3.2): Folgen der Arbeitslosigkeit für die Betroffenen und die Gesellschaft (M 4)		✓	

(...)

6. Ausblick: zur Weiterentwicklung der Unterrichtskonzeption

- Bündeln der Politikbereiche durch den Fokus auf zentrale Probleme:
„Infernalisches Dreieck“, Nachhaltigkeit;
- Systematisierung der Grundbegriffe in den Standards;
- Abgleich: Schulbücher, aktuelle Bezüge;
- Option: Regionale Arbeitskreise (RAK) als Foren und Workshops.

Der Bündelungsansatz - am Beispiel der Beschäftigungspolitik

Peter Krapf
Beitrag zur
Multiplikatorentagung
Akademie Bad Wildbad
12.-14. Dezember 2012

Gliederung

1. Die Herausforderung
2. Lösungsansatz: Bündelung
3. Bündelungsentwurf: Beschäftigungspolitik
– sechs Demonstrationen
4. Reflexion: Lassen sich Akteure und
Systeme steuern?
5. „Bündelungs-Bilanz“: Welche Standards
haben wir erfasst, welche bleiben außen
vor?
6. Ausblick

1. Die Herausforderung

- Eine Herausforderung birgt Chancen und Probleme.
- Ein komplettes Halbjahr als Schwerpunktthema
- Kompetenzorientierung: Chance und Notwendigkeit (auch in der S I)
- Aufgabenformat wird weiter entwickelt.

2. Lösungsansatz: Bündelung

- „Ein paar Schritte zurück treten“ und den Blick auf das Wesentliche richten;
- Zusammenhänge durch Leitfragen erschließen, um ...
- ... (möglichst viele) Standards in einem roten Faden zu integrieren;
- Politikzyklus – 3-Schritt Modell politischer Entscheidungsprozesse;
- Fallanalysen fördern
Kompetenzaufbau.
(Skript S. 3)

(Schaubild)

**Der
Politikzyklus:
Ein Modell
politischer
Entscheidungs-
prozesse**

Petrik
2010: 146

Skript S. 4

Bereiche der Wirtschaftspolitik (Was es zu bündeln gilt)

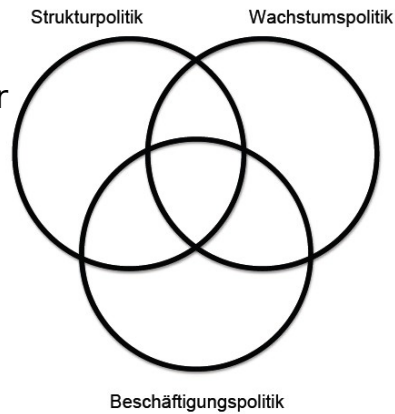
- Beschäftigungspolitik (incl. Fiskalpolitik)
- Wachstumspolitik
- Geldpolitik
- Strukturpolitik
- Ordnungspolitik

(Skript S. 5; Überblick vgl. M 2a/b.)

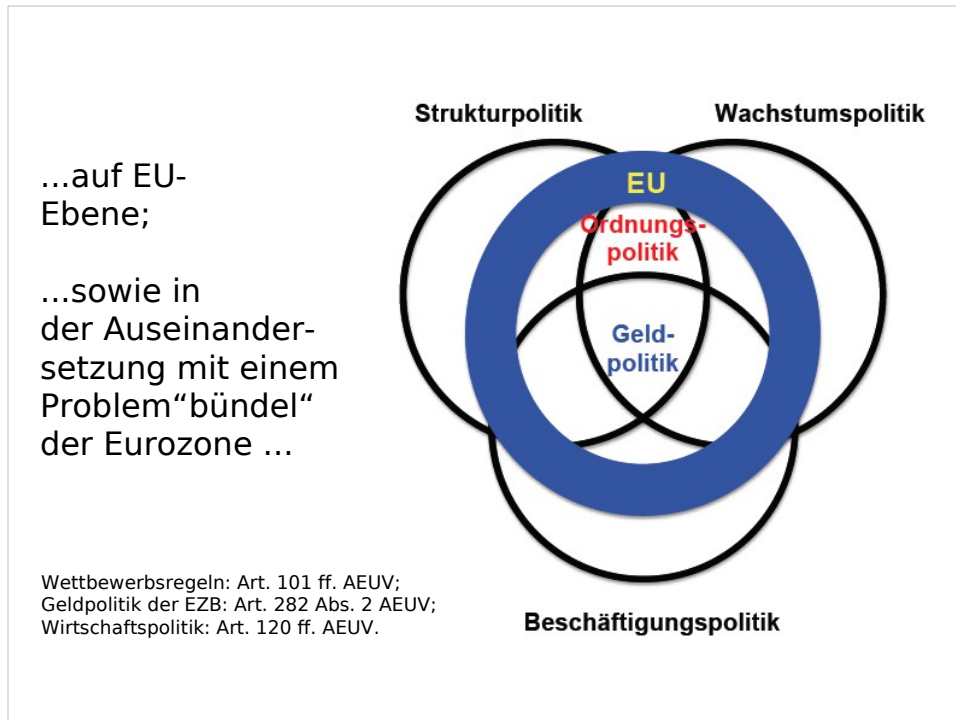
Diese Politikbereiche hängen zusammen (lassen sich also bündeln) ...

...auf der Ebene nationaler Wirtschaftspolitik;

...als Zielbeziehungen im „Magischen Viereck“ (§ 1 StWG)



Auf policy (§ 1 StWG) und politics hinweisen.

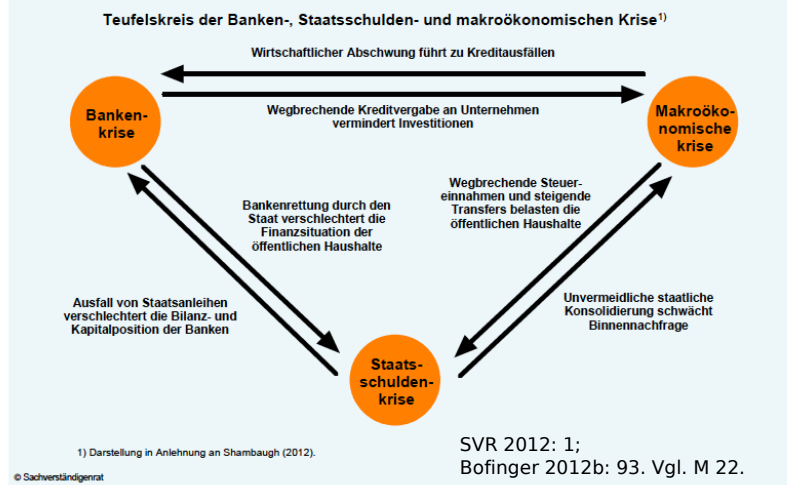


Polity: EZB

1. Die Vielfachkrise im Euro-Raum

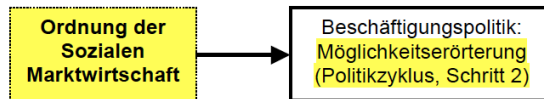
2. Der Euro-Raum sieht sich drei gravierenden und zugleich eng miteinander verbundenen Problemfeldern gegenüber: **einer Staatsschuldenkrise, einer Bankenkrise und einer makroökonomischen Krise**. Besonders gefährlich ist es dabei, dass sich diese Krisen wechselseitig verstärken und somit in einer Vertrauenskrise münden, die die Stabilität der Währungsunion insgesamt in Frage stellt (Schaubild 1).

Schaubild 1



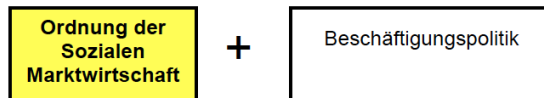
„Infernalisches Dreieck“ (Bofinger): Wo soll die Politik ansetzen, um es aufzubrechen?

Varianten der Unterrichtskonzeption



(1) Bündelung:

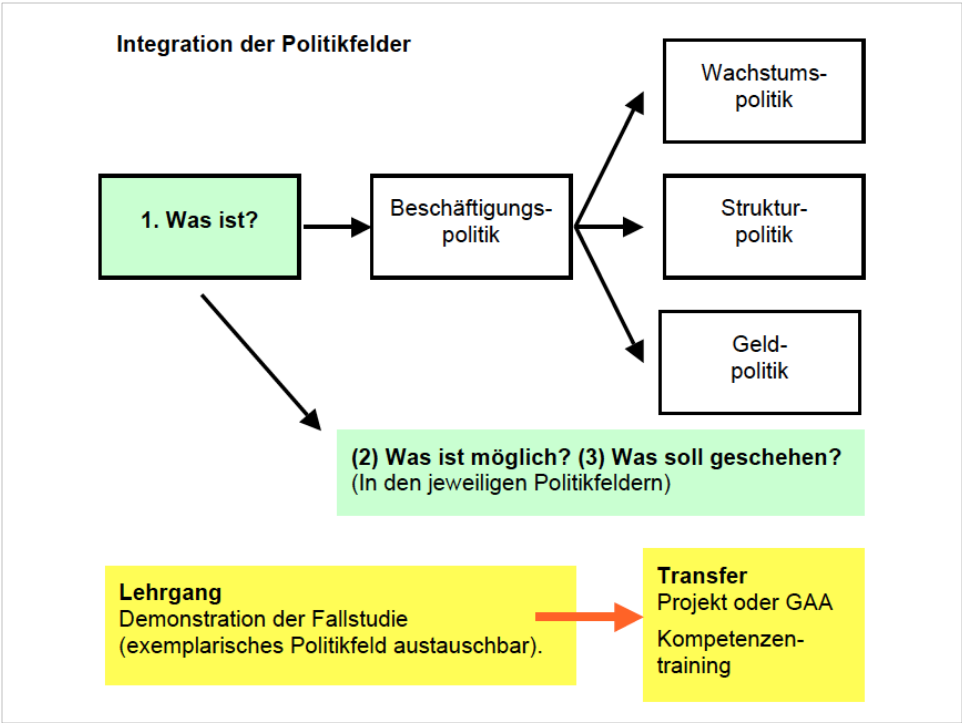
Soziale Marktwirtschaft wird in die Fallstudie zur Beschäftigungspolitik **integriert**.



(2) Lehrgang mit Vorentlastung

Der Fallstudie zur Beschäftigungspolitik wird ein Vorkurs zur SMW vorangestellt.

Vgl. Skript S.6.



3. Der bündelungsansatz -

**am beispiel des
politikbereichs der
beschäftigungspolitik**

Vorbemerkung: Aktualität ist flüchtig ...

- Die Materialien im Beispiel zur Beschäftigungspolitik können und sollten daher laufend aktualisiert werden.
- Insofern haben sie Demonstrations- und Platzhalterfunktion.
- Sie demonstrieren einen Ansatz (Bündelung) – sie konkurrieren nicht mit dem Schulbuch.

Zu 3: Bündelungsentwurf für die Themenbereiche
2.1 (Markt und Staat) und 2.2 (Aufgaben der Stabilisierungspolitik)

Einstieg und Überblicksanalyse		Ziele	Aufgaben	Materialien
Schritt 1: Was ist?		Die SuS können ...	Die SuS ...	
1.1	Präkonzepte der SuS: In welcher wirtschaftlichen Situation befinden wir uns?	... aktuelle wirtschaftliche Probleme nennen; ... Fragen und Hypothesen zur Analyse entwickeln;	... beantworten die Frage: „Am meisten Sorgen macht mir zur Zeit ...“	
1.2	Auswertung des aktuellen Monatsberichts und/oder Vergleich der Monatsberichte des letzten Quartals (Trendanalyse) Wie beschreibt und beurteilt das Bundeswirtschaftsmi- nisterium die wirtschaftliche Lage?	... die Einschätzung der aktuellen wirtschaftlichen durch das BMWi darstellen;	... vergleichen die Monatsberichte und ermitteln die Entwicklungstrends in der Wirtschaft.	M 1a, M 2 M 1b
Fallanalyse zur Beschäftigungspolitik				
Schritt 1: Was ist?				
1.3	Was sind die Auswirkungen der Arbeitslosigkeit für die Betroffenen bzw. für die Gesellschaft insgesamt?	... das Problem der Arbeitslosigkeit aus der Perspektive der Betroffenen und der Allgemeinheit beurteilen. ... den politischen Handlungsbedarf begründen oder verneinen.	... analysieren Berichte über die von Arbeitslosigkeit Betroffenen. ... analysieren die Folgekosten der Arbeitslosigkeit für die Allgemeinheit.	M 3 a-c, M 4
1.4	Überprüfung der Darstellung und Bewertung des BMWi: Strukturierte Datenanalyse zum Zielbereich Arbeitsmarkt und Beschäftigung	... Bestands- und Stromgrößen des Arbeitsmarkts unterscheiden und mit Daten belegen.	... analysieren mit Hilfe eines Modells die Bestands- und Stromgrößen des Arbeitsmarkts.	M 5 – M 8b
1.5	Beurteilung der aktuellen Situation	... die Auswirkung aktueller konjunktureller Einflüsse auf die Beschäfti-	... prüfen die Auswirkungen der Konjunktur und der Hartz IV-	M 9 - 12

7

Vgl. Skript S. 7 ff.

Ziele - Aufgaben - Materialien: der Kern der Unterrichtskonzeption

- Die **Leitfragen** sind durch **Aufgaben**vorschläge erschlossen, denen **Ziele** bzw. **Kompetenzen (Performanzbeschreibungen)** und **Materialien** aus dem Skript zugeordnet sind.

Die Aufgaben und Ziele verstehen sich als

- Auswahlangebot zur Konzipierung von AA bzw. LV in einem Lehrgang (abhängig vom Zeitbudget und der Lernstandsdiagnose);
- Erwartungshorizont für einen AA oder ein Projekt, in dem die SuS sich selbst ihre Aufgaben stellen.

Demonstration ausgewählter Schwerpunkte (Aufgaben)

1. Schritt 1: Was ist? Aktuelle Entwicklungstrends
2. Schritt 1: Was ist? Perspektivwechsel
3. Schritt 1: Was ist? Analyse des Arbeitsmarkts
4. Schritt 2: Möglichkeitserörterung: Der Handlungsrahmen der Sozialen Marktwirtschaft
5. Schritt 2: Möglichkeitserörterung: Nationalstaat oder EU? Angebotspolitik oder Keynes?
6. Schritt 3: Entscheidung: Was soll geschehen in der EU? (Wachstum durch – oder statt Sparen?)

**(3.1) Schritt 1 Was ist? Herausarbeiten
von Entwicklungstrends (alle
Politikbereiche)**

1. Einstieg: aktuelle wirtschaftliche Situation Präkonzepte der SuS: Hypothesen – Wertungen
2. Überprüfung: „Schlaglichter der Wirtschaftspolitik“ (BMW, Monatsbericht)
M 1a, M 2a/b; alternativ M 1b

„Schlaglichter“ - Trendanalyse

Aufgabe: Vergleichen Sie die Aussagen des BMWi in den „Schlaglichtern“ und stellen Sie den Trend, der sich daraus ergibt, in Stichworten und grafisch dar:

Konstant, unverändert	→
Verschlechterung, Abwärtstrend	↘
Verbesserung, Aufwärtstrend	↗

Wirtschaftliche Entwicklung	„Schlaglichter“ 08/2012	„Schlaglichter“ 11/2012
International		
(...)		
Euroraum	Rezessive Tendenzen	Rezessive Tendenzen setzen sich fort.
Deutschland		
(...)		
5. Arbeitsmarkt	Positiven Grundtendenzen trotz erhöhter konjunktureller Risiken weiter intakt. Beschäftigungsaufbau bislang nahezu ungebrochen. Schwächere Entwicklung bei Arbeitslosigkeit und Arbeitskräftenachfrage.	Der Arbeitsmarkt steht zunehmend unter dem Einfluss der schwächeren Konjunktur. Der Beschäftigungsaufbau wurde vorerst gestoppt und die Arbeitslosigkeit nimmt weiterhin leicht zu.
6. Preise	Rohölpreis mit Beginn der Hurrikansaison wieder etwas erhöht. Weltweite Konjunkturabkühlung spricht für ruhige Preisentwicklung in den kommenden Monaten.	Der Preisdruck in der Industrie verstärkt sich etwas. Die Verbraucherpreise entwickeln sich unverändert moderat. Anzeichen für einen beschleunigten Preisauftrieb sind trotz expansiver Geldpolitik derzeit nicht erkennbar.

Vgl. „Schlaglichter“ 11/2012, S. 36, 38.

M 1a, S. 13 f.

1. Was ist?		Erwartete Lösung, weiter führende Schritte; vgl M 2b, S. 16.
Wirtsch. Entwicklung (Tendenz 09-11/2012)		
(...)		
Euroraum: Rezessive Tendenzen	↓	2. Was ist möglich?
		Ansätze, Spielräume und Handlungsschranken der Wirtschaftspolitik
Deutschland		
(...)		
5. Arbeitsmarkt Schwache Konjunktur: erste Auswirkungen. AL steigt leicht.	↘	3. Was soll geschehen?
6. Preise Keine Anzeichen einer verstärkten Inflation.	→	Ziele der Wirtschaftspolitik

(3.2) Schritt 1: Was ist?
Die Auswirkungen der Arbeitslosigkeit
(Perspektivwechsel; M 3a – 4, S. 17 ff.)

- Das Schicksal arbeitslos zu sein:
Arbeitslosigkeit ist demütigend (M 3a);
Arbeitslosigkeit macht krank (M 3b, 3c);
- Arbeitslosigkeit verursacht hohe Kosten für die Allgemeinheit (M 4);
- Arbeitslosigkeit bleibt das Kardinalproblem der Wirtschaftspolitik – sowohl aus wert- als auch aus zweckrationaler Perspektive
(Politikdidaktik 1994: 81 ff.).

Bereits die Problemdefinition beruht auf einem Werturteil.

(3.3) Schritt 1: Was ist? Analyse von Bestands- und Stromgrößen des Arbeitsmarkts (M 5 - 8)

Schaubild des Arbeitsmarkts in:
Gerhard Willke, Wirtschaftspolitik
M 28, S. 64. Berlin 2003.

Skript S. 20 f.

**(3.4) Schritt 2:
Möglichkeitserörterung:**

**Worin bestehen die Aufgaben
und die Handlungsschranken
des Staates
in der Sozialen Marktwirtschaft?**

(M 9 - 12, S. 23 - 25)

M 10: Die Zugangsseite der Arbeitslosigkeit (S. 24)

Erich Liebermann
Karikatur: „Wir sparen ein ...“

Frankfurter Rundschau, 28.09.1984

M 10, S. 23

Umriss des Handlungsrahmens der Sozialen Marktwirtschaft

Freiheit Wettbewerb, Anreize	Soziale Sicherheit Soziale Gerechtigkeit
Unternehmerische Vertrags- und Entscheidungsfreiheit (Art. 2 I, 14 I GG)	Sozialstaatsgebot (Art. 20 I, 14 II GG)
Ausschlussrechte	Interventionsgebote
Ordnungspolitik (Kern: Wettbewerbspolitik) z.B. GWB, ergänzend AEUV (weitgehend Konsens)	Prozesspolitik (Korrektur bei Marktversagen) z.B. StWG (in der Ausgestaltung umstritten)
„Sieben Konstituierende Prinzipien der Wettbewerbsordnung“	

Vgl. Bauer u.a. (2008 Kap. 1; *hier*: S. 11; 2011 Kap. 2; *hier*: S. 49 f.),
Eucken (1990: 254 ff.)

Eucken beruft sich auch Florian Zinsmeister in: „Schlaglichter“ 11/2012, S. 13 -

(3.5) Der Entscheidungsbaum zur Prozesspolitik (Schritt 2 / 3)

(M 13 – 19, S. 26 – 32)

Entscheidungsfragen - einige Beispiele

- Kann die Bundesregierung die wirtschaftliche Entwicklung **beeinflussen**? (M 13, S. 26)
- Soll der Staat **keynesianische (antizyklische) Konjunkturpolitik** betreiben? (M 14, S. 27 f.)
- Soll der Staat **Angebotspolitik** zur Bekämpfung der systemischen Arbeitslosigkeit betreiben? (M 14)

(3.6) Schritt 3: Entscheidung: Was soll geschehen in der EU?

(M 20 – 23, S. 33 – 35)

- SuS: „individuelle und kollektive Entscheidung“ (Petrík)
- Konfrontation mit der Position der Bundesregierung (M 16 a, b) sowie eines Kritikers (Bofinger, M 16 c, d)
- Politische Urteilsbildung (Bekräftigung oder Revision der ursprünglichen Entscheidung)

Die Kontroverse um die angemessene Wirtschaftspolitik

- Merkel (M 16a): Wachstum durch Sparen in der Eurozone
- BMWi (M 16b): Vorrang für Ordnungspolitik, Verzicht auf kurzfristige Prozesspolitik
- Bofinger: Vorrang für Wachstum und Beschäftigung (M 16c); Sparen wirkt prozyklisch, d.h. rezessionsverschärfend (M 16d).
- **Konsens:** Wirtschaftspolitik ist eine europäische Aufgabe.

**4. Reflexion und
Generalisierung:
Lassen sich Akteure und
Systeme steuern?**

Thomas Plassmann, in: Frankfurter Rundschau 19.03.2005

Was zeigt die Fallanalyse zur Beschäftigungspolitik?

- Arbeitsmarktmodell (M 5):
Unternehmerische Handlungsfreiheit
(M 9; Art. 2, 14 GG);
- Homo oeconomicus: orientiert an
seinem Nutzen, empfänglich für
Anreize;
- Keynesianische Globalsteuerung
gescheitert, u.a. an time-lags
(Wirkung, Information);

- 2009: Ausnahmesituation Finanzkrise erfordert und ermöglicht antizyklische Intervention;
- Angebotspolitik praktiziert indirekte Steuerung durch Anreize und Ordnungspolitik;
- Je komplexer die Gesellschaft, desto skeptischer wird ihre Steuerbarkeit beurteilt (vgl. z.B. Luhmann).

**5. „Bündelungs-Bilanz“:
welche standards haben
wir erfasst, welche
bleiben vorerst aussen
vor?**

„Urteilen Sie selbst“.

Was leistet der
Bündelungsansatz?
(M 26, S. 43)

2.1 Markt und Staat Die Schülerinnen und Schüler können ...		Zuordnung: Bündelungsansatz	Realisiert?		
			Ja	z. T.	Nein
2.2.1	die Dynamik der Marktwirtschaft anhand einzelner Aspekte beschreiben;	(3.1): Aktuelle Entwicklungstrends (z.B. Rezession in der EU)	✓		
2.1.2	ökologische und gesellschaftliche Folgeprobleme erläutern; ✓	(3.2): Folgen der Arbeitslosigkeit für die Betroffenen und die Gesellschaft (M 4)		✓	

(...)

6. Ausblick: zur Weiterentwicklung der Unterrichtskonzeption

- Bündeln der Politikbereiche durch den Fokus auf zentrale Probleme:
„Infernalisches Dreieck“, Nachhaltigkeit;
- Systematisierung der Grundbegriffe in den Standards;
- Abgleich: Schulbücher, aktuelle Bezüge;
- Option: Regionale Arbeitskreise (RAK) als Foren und Workshops.